

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Änderungswünsche an das Protokoll senden an: protokoll@stura.org

Anwesende Vertreter*innen: Alina Bruderer (Altphilologie), Katharina Krahé (Anglistik), Janos Ruf (Archäologie und Altertumswissenschaften), Toquinho Bergmann (Biologie), Johannes Ruhnke/Simon Bertelmann (Chemie), Paula Sasse (Ethno-Musik), Joana Heil (EZW), Lars Erik Daber (FHU), Viola Wiggering (Geographie), Roul Scherr (Geschichte), Paula Schulze (Kunstgeschichte), Daniel Burkhardt (Mathematik), Philippe Ries (Medizin), Julian Kraft (Molekulare Medizin), Juliane Breiltgens (Pharmazie), Daniel Bahner (Physik), Moritz Müller (Politik), Katharina Merz (Rechtswissenschaften), Fabian Ruhrländer (Romanistik), Michael Sapel (Sport), Hans Albert (TF), Michaela Ahr (Theologie), Elisabeth Mundinger (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Jonathan Armas (Initiative Bierrechte Uni FR (BUF)), Corinna Friedrich (Initiative Juso-HSG #2), Shrabon Insan (Initiative Juso-HSG #3), David Sam (Initiative RCDS I), Friederike Patt (Initiative RCDS II), Paulina Aue (Initiative Campus Grün)

Vorstand: Lisa Zinnebner, Clemens Ernst, Tim O. Boettger

Gäste: Adrian Döring, Helene Thau, Janis Hammer, David Feeney, Nadine Rapp, Malte Seebens, Laura Brink, Anna Nou, Florian Haurösch, Simon Pfäffle, Tobias Mate

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Ideelle Unterstützung (Extinction Rebellion)

TOP 2 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Bericht der Organisator*innen der MV des fzs in Freiburg
- 3) Fragen an den Datenschutzbeauftragten

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Business-and-Law-Kommission (Nadine Rapp)

TOP 4 Abstimmungen

TOP 5 Abstimmungen StuRa vom 05.02.2019

- 1) Abstimmung: "Umgang mit überzogenen Konten (SVB)"
- 2) Abstimmung: "Wirtschaftsplan (Vorstand)"
- 3) Abstimmung: "Solidarisierung StuRa Magdeburg"
- 4) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung (DIE Vernetzungsgruppe)"
- 5) Abstimmung: "Antrag StuRabbit"
- 6) Abstimmung: "Verfassungsbeschwerde"
- 7) Abstimmung: "Bewerbung auf Business and Law Kommission (Nadine Rapp)"

TOP 6 Sonstige Anträge

- 1) Ideelle Unterstützung (Ingenieure ohne Grenzen Freiburg)

TOP 7 Finanzanträge

- 1) Tagung „Wie über die Geschlechter-Verhältnisse sprechen?“ (Bündnis Nebenwidersprecher*innen)
- 2) NMUN 2019 (National Model United Nations)
- 3) Autonome Polizeischule – Workshopwochenende (Infoladen Freiburg)

TOP 8 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die StuRa-Sitzung ist mit 23 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 29.01.2019 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Asoziales Netzwerk: Bericht der MV vom fzs → keine Gegenrede

Gast: Ideelle Unterstützung von Extinction Rebellion auf 1 reihen → keine Gegenrede

Gast: Berichtspunkt 2.3. „Fragen an den Datenschutzbeauftragten“

TOP 1 Ideelle Unterstützung (Extinction Rebellion)

Der Antrag wird vorgestellt.

Vorstand: Es gibt ja viele ähnliche Gruppen – arbeitet ihr mit anderen Gruppen in Freiburg zusammen?

Wir haben noch nicht allzu viel gemacht. Stehen der Zusammenarbeit mit anderen Gruppen offen gegenüber.

Asoziales Netzwerk: Ich finde die Frage mit anderen existierenden Gruppen zwar berechtigt, aber bei den gefühlt 800 Theatergruppen fragen wir auch nie nach. Ich finde, wenn Leute Lust haben sollen sie sich halt zusammenschließen und einfach machen.

TOP 2 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt.

Chemie: Ich finde es besser den Änderungsantrag zum Wirtschaftsplan getrennt abzustimmen. Das

ändert doch auch nichts, da man ja dann dennoch den Antrag annehmen kann?

Prinzipiell stimme ich dir zu. Wir haben uns jedoch überlegt, dass es natürlich im Sinne der Initiativen wäre, wenn es ginge, dass diese selbst entscheiden sollen. Aber genauso legitim ist es, dass der StuRa darüber entscheiden soll.

Biologie: Ich verstehe nicht, warum das so spät kommt. Man hätte das auch letzte Woche schon tun können.

Das stimmt. Leider hatten wir keine Zeit um das intern zu besprechen und daher hat es jetzt etwas gedauert, bis wir als Vorstand uns abstimmen konnten.

Chemie: Ich finde die Idee nicht schlecht, da die Initiativen ja am besten wissen, wie sie die Gelder benötigen. Vielleicht könnte man den Initiativen zum nächsten Wirtschaftsplan die autonomie zugestehen, selbst eine Vergabeordnung zu erstellen.

Präsidium: Der Vorstand würde den ÄA der BUF zum Wirtschaftsplan übernehmen.

Keine Gegenrede – der ÄA ist in den Hauptantrag übernommen.

Chemie: Die Satzung zur Gebührenbefreiung – gilt die nur für Nicht-EU-Ausländer*innen?

Ja, Zweitstudierende sind nicht einbezogen.

2) Bericht der Organisator*innen der MV des fzs in Freiburg

Der Bericht wird vorgestellt.

Biologie: Das ist kein Vorwurf. Aber warum zahlt der fzs das nicht?

Der fzs hat Gelder, aber das sind natürlich nicht alle Kosten, die wir hier als VS übernehmen würden. Normalerweise werden die Verpflegung und Übernachtungskosten von der austragenden VSen übernommen, der Rest vom fzs. Der fzs hat schon gesagt, dass er bereit ist sich an den Kosten zu beteiligen, weil wir so kurzfristig eingesprungen sind.

Chemie: Könnt ihr das nicht einfach jetzt als Antrag stellen?

Das muss erst durch die Finanzstelle geprüft werden.

Pharmazie: Warum nutzen wir keine Turnhallen, wenn das günstiger ist?

Viel günstiger ist das nicht. Wir brauchen 2 Turnhallen und ein paar Jugendherbergzimmer für Menschen mit Beeinträchtigungen (z.B. chronische Rückenleiden).

Wirtschaftswissenschaften: Für wieviele Leute ist das und aus welchem Topf kommt das?

Es sind 80-100 Leute in etwa. Es wird sich vermutlich zum Teil aus dem AStA-, Gruppenunterstützungstopf und den Referatsbudgets finanzieren.

Biologie: Warum benötigt ihr zwei Hallen und Jugendherbergen?

Wir brauchen zwei Hallen, weil wir eine gemischte Halle und eine Halle für FIT*-Menschen haben. Die Zimmer in Jugendherbergen brauchen wir aus Gründen der Barrierefreiheit.

Mathe: Warum brauchen FIT* eine Extrahalle?

Die Frage darf man stellen. Wir möchten für diese Menschen (Frauen, Inter, Trans, *) einen Schutzraum bieten, weil es für diese Personen in gemischten Räumen oft unangenehm sein

kann.

3) Fragen an den Datenschutzbeauftragten

Der Bericht wird vorgestellt.

Biologie: Das muss dann bis diesen Donnerstag zugemailt werden?

Ja. An referat-pr@stura.org

TOP 3 Bewerbungen

1) Business-and-Law-Kommission (Nadine Rapp)

Der*die Bewerber*in stellt sich vor.

Gender-Referat: Es wäre toll, wenn du beim nächsten Mal gendergerechte Sprache benutzt im Antragstext.

BUF: Danke für die Bewerbung. Es hat sich glaub ich noch nie jemand darauf beworben. Was macht die Kommission eigentlich?

Die Kommission ist eine Schnittstelle zwischen BWL/VWL und Jura zu entsprechenden Weiterbildungsstudiengängen. Die Kommission hat sich glaub ich nur einmal getroffen. Leider wird es daher vermutlich nicht so viel Arbeit.

GO-Antrag (Asoziales Netzwerk): Eilabstimmung.

Gegenrede: Formal. → keine Gegenstimmen, Antrag ist angenommen

TOP 4 Abstimmungen

Chemie: Ich habe eine Frage zu den Abstimmungsübersichten. Wie macht man das jetzt bei dem SVB-TOP?

Dazu wären wir jetzt gekommen. Das ist ein Fehler in der Übersicht. Ergänzt bitte als vierte Option die Grenze von 1500€. D.h. der ÄÄ in der Übersicht bezieht sich auf die komplette Übernahme von Überziehungen und die 1500€ als neue Option ist dann die eigentliche Option b).

Physik: Wenn man gegen beide Änderungsoptionen ist, reiht man das dann 3,4?

Die Reihung ist egal, solange es hinter „Nein“ ist.

TOP 5 Abstimmungen StuRa vom 05.02.2019

1) Abstimmung: "Umgang mit überzogenen Konten (SVB)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 72 Stimmen, also mehr als 36.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - ÄÄ Ausgleich bis 1.500 €

2. Gruppe
 - Antrag überzogene Konten (SVB-Gremium)
3. Gruppe
 - ÄÄ Ausgleich unbegrenzt
4. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Antrag überzogene Konten (SVB-Gremium)	61.11
2	ÄÄ Ausgleich bis 1.500 €	43.06
3	ÄÄ Ausgleich unbegrenzt	36.11
4	Nein	0.00

2) Abstimmung: "Wirtschaftsplan (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 88 Stimmen, also mehr als 44.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	84.09
2	Nein	0.00

3) Abstimmung: "Solidarisierung StuRa Magdeburg"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 76 Stimmen, also mehr als 38.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Solidarisierung StuRa Magdeburg
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Solidarisierung StuRa Magdeburg	96.05
2	Nein	0.00

4) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung (DIE Vernetzungsgruppe)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 76 Stimmen, also mehr als 38.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ideelle Unterstützung (DIE Vernetzungsgruppe)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ideelle Unterstützung (DIE Vernetzungsgruppe)	96.05
2	Nein	0.00

5) Abstimmung: "Antrag StuRabbit"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 76 Stimmen, also mehr als 38.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Antrag StuRabbit
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Antrag StuRabbit	86.84
2	Nein	0.00

6) Abstimmung: "Verfassungsbeschwerde"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 76 Stimmen, also mehr als 38.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Bestätigung der Verfassungsbeschwerde (Vorstand)
2. Gruppe
 - Nein
3. Gruppe
 - Einstellung der Verfassungsbeschwerde (RCDS I + II)

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Einstellung der Verfassungsbeschwerde (RCDS I + II)	15.79
2	Bestätigung der Verfassungsbeschwerde (Vorstand)	80.26
3	Nein	0.00

7) Abstimmung: "Bewerbung auf Business and Law Kommission (Nadine Rapp)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 72 Stimmen, also mehr als 36.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Bewerbung auf Business and Law Kommission (Nadine Rapp)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Bewerbung auf Business and Law Kommission (Nadine Rapp)	100.00
2	Nein	0.00

TOP 6 Sonstige Anträge

1) Ideelle Unterstützung (Ingenieure ohne Grenzen Freiburg)

Der Antrag wird auf Wunsch der Antragsstellenden vertagt (Mail-Verkehr).

Vorstand: Könnt ihr rückmelden, dass der Antrag keine geschlechtergerechte Sprache verwendet und das schön wäre?

Präsidium: Das wird gemacht.

TOP 7 Finanzanträge

1) Tagung „Wie über die Geschlechter-Verhältnisse sprechen?“ (Bündnis Nebenwidersprecher*innen)

Der Antrag wird vorgestellt.

FHU: Was habt ihr da bei Werbung für Kosten?

Die 700€ sind eine Veranschlagung, die nicht komplett ausgeschöpft wird. Es geht um Flyer und Plakate.

Wirtschaftswissenschaften: Wie viel Geld ist noch im Gruppenunterstützungstopf?

Bis Ende März über 4400€.

BUF: Da bald Kassenschluss ist, können wir eh nur noch kommende Woche Gelder bewilligen.

Theologie: Wann und wie hat sich euer Bündnis gegründet?

Das war 2017, aus dem Interesse, dass oft verschiedene Positionen gegeneinander stehen.

Biologie: Wäre umweltfreundliche digitale Werbung nicht angebrachter im Jahr 2019?

Die Post ging hauptsächlich über Mail heraus.

Vorstand: Wann findet das statt?

15.-17.3.

Chemie: Wenn wir das jetzt bewilligen, ist das dann aus dem Übergangshaushalt?

Ja, der geht bis Ende März.

2) NMUN 2019 (National Model United Nations)

Der Antrag wird vorgestellt.

Theologie: Wie wurden die 4 Personen ausgewählt, die die Kosten erstattet bekommen?

Das sind die 4, die gesagt haben, dass sie abspringen müssten, wenn durch das Fundraising nicht mehr Geld eingenommen wird.

Medizin: Ich finde es authentisch, dass ihr den Antrag so begründet. Im November wurdet ihr dafür kritisiert, wie man das finanziert und hiermit zeigt ihr, dass ihr eine Linie dazu habt.

Theologie: Ja, ihr habt dazu gelernt und ich finde die Unterstützung gut. Dennoch finde ich es krass mit 2000€ einen „New-York-Urlaub“ zu unterstützen, nachdem ihr im November schon Geld für Hamburg bekommen habt. Ich finde das ist eher eine Selbstbespaßung.

Chemie: Das sehe ich anders. Ich finde es gut, dass sich Menschen mit anderen zusammensetzen und austauschen, was in einer internationalisierten Welt wichtig ist. Ich mach das bei der Bufata ja auch. Und irgendwann wäre das ja auch europaweit als Fachschaft sinnvoll.

Geschichte: Ich finde das ist nicht dasselbe wie eine Bufata, da das hier eher privat ist. Da ja mehrere Tausend Euro fehlen, wie ist denn euer Fundraising bisher verlaufen?

Wir haben Zusagen von über 18000€. Natürlich gilt auch dafür, dass das zum Teil danach gewichtet wird, welche Person was für einen Eigenanteil hat. Es wäre dennoch nicht fair, wenn eine Person alle Kosten erstattet bekäme und eine andere nichts. Wir stecken ja alle viel Arbeit hinein. Bisher wurde noch niemand unterschiedlich gefördert.

Biologie: Ich finde den Vorwurf mit der Selbstbespaßung fragwürdig.

FHU: Ich finde schon, dass es immer eine angebrachte Frage ist, dass hier wenig Leuten viel Geld bewilligt werden soll. Ich möchte darauf hinweisen, dass wir uns für sozio-ökonomisch benachteiligte Studierende einsetzen. Wenn die sich engagieren und an der Konferenz teilnehmen wollen, finde ich das gut.

Anglistik: Ich kann mir unter MUN nicht soviel vorstellen? Was kommt denn da als wahrnehmbares Ergebnis heraus? Ich hab eher die Wahrnehmung, dass es Politikstudierende sind, die später bei der UN arbeiten wollen und jetzt ein Planspiel mitmachen, ohne, dass es gesellschaftlichen Output hat. Da verstehe ich dann nicht, warum man nicht einfach echte Politik macht?

Das ist eine gute Frage. Das Problem mit der UN ist ja, dass sich die dort getroffenen Entscheidungen ganz oft auf grundlegende Probleme beziehen. Ich denke es gibt zahllose Probleme die es bei den Treffen der UN gibt. Das Model ist natürlich nicht dazu in der Lage die UN zu verbessern, jedoch wird man als Teilnehmer*in damit vertraut, was besser gemacht werden kann. Ich denke darin ist der Gewinn und mein Ziel ist, dies dann in der tatsächlichen Politik umzusetzen.

Asoziales Netzwerk: Es handelt sich hierbei um Selbstbespaßung. Es hat keine Relevanz für das eigene Studium und auch nicht für die VS. Dennoch sehe ich nicht den Grund, warum man das

nicht auch fördern kann. Wir haben gerade das Geld, das Wirtschaftsjahr ist bald vorbei. Jedoch als persönlicher Kommentar – wenn ihr hinfahrt und das in die wirkliche Politik übersetzen wollt, dann fangt vielleicht bei den antisemitischen Machenschaften an.

FHU: Man sollte auch beachten, dass man so auch die Perspektive anderer Staaten nachvollziehen kann. Die UN ist ja was anderes als die Bufata, das sollte dann einen Sonderstatus haben.

Biologie: Ich würde gerne wissen, wie ihr die Selbstbespaßung definiert?

Asoziales Netzwerk: Ich habe nicht gesagt, dass das eine Spaßveranstaltung ist, sondern, dass es für die eigene Bespaßung ist. Es hat keine Relevanz für die Verfasste Studierendenschaft und auch nicht für das eigene Studium. Aber auch was wir hier als StuRa tun ist letztlich Selbstbespaßung.

Medizin: Wie wollt ihr eure Erfahrungen dann den anderen Studierenden hier nahe bringen?

Das ist geplant. Wir wollen Seminare und Infoveranstaltungen erstellen - explizit für Studierende.

Physik: Aus welchem Topf kommt das?

Präsidium: Aus dem Gruppenunterstützungstopf.

Chemie: Bildung ist ein breitgefächertes Thema. Auch das mit der UN ist bildend und eine Öffnung die wir hier erfahren, da wir uns mit Problemen auseinandersetzen. Genau in die Richtung geht ja MUN. Ich kann nur sagen, dass sowas unterstützt werden sollte. Vielleicht macht es uns dann gebildeter und reifer und ich finde Bildung sollte in allen Stufen dieses Konzepts, das in alle Richtungen den Blick eröffnen soll, beinhaltet sein.

Geschichte: Es ging mir darum in Erfahrung zu bringen, wie solidarisch die Gruppe untereinander ist.

Vorstand: Ich würde gerne wissen, wie ihr das seht, dass Menschen aus anderen Ländern noch höhere Hürden haben teilzunehmen? Da finde ich es schwierig mit internationalen Perspektiven zu argumentieren, wenn es gar nicht sozial durchmischt ist.

Der Punkt ist richtig. Ich kann dir nicht sagen wie es bei anderen Ländern aussieht, ich kann mir aber vorstellen, dass es natürlich nicht so durchmischt ist. Ich hoffe es wird keine super elitäre Veranstaltung, ich habe aber realistische Erwartungen.

Biologie: Ich finde es schwierig Dinge als nicht-studienrelevant zu bezeichnen, nur weil sie nicht im Studium entstehen.

FHU: Gibt es von MUN einen Unterstützungstopf? Was hat das genau mit der UN zu tun?

Durch MUN und die UN gibt es keine finanzielle Unterstützung. In der EU gibt es das, auf UN-Ebene jedoch nicht. Auch die deutsche Gesellschaft für diese Veranstaltungen unterstützt finanziell nicht mehr.

Medizin: Ich denke der Streitpunkt ist nicht, ob die UN sinnvoll ist. Ich denke die Kernfrage ist, ob der Impact für andere Studierende existiert. Ich glaube, dass ihr auch Veranstaltungen im Nachhinein machen wollt und dadurch Multiplikation entsteht. Bei der UN gibt es ja auch ein Transparenzproblem, weil Menschen nicht wissen, wie die Modi sind, wie die UN funktioniert.

Antragsstellender: Ist das eine Spaßveranstaltung? In soweit, dass wir natürlich in New York nicht nur die ganze Zeit arbeiten, sondern nebenbei auch noch in NY sind, ja. Inwiefern das aber auch keine Spaßveranstaltung ist, zeigt sich darin, dass es von der Uni als Exkursion anerkannt ist. Der Grund warum das eingestellt wurde, ist, dass die Stelle, die das damals begleitet hat, gestrichen wurde.

3) Autonome Polizeischule – Workshopwochenende (Infoladen Freiburg)

Der Antrag wird vorgestellt.

Medizin: Da die Veranstaltung Ende April stattfindet, ist sie nicht mehr in diesem Haushalt?

Präsidium: Genau. Das Geld kann auch nur verausgabt werden, wenn der Wirtschaftsplan angenommen wird.

Biologie: Wird es auch Workshops zu Kriminalistik, Forensik u.Ä. geben?

Das ist eine interessante Idee, über die wir mal nachdenken können. Auf jeden Fall ist fix, dass was zu Thematiken von Ausnahmeständen, Racial-Profilung sowie Öffentlichem Raum und Polizei stattfindet – letzteres war gerade nach der AfD-Demo in Freiburg relevant, weil die Polizei damals auf Unigelände Studierende ausgespät hat.

Wirtschaftswissenschaften: Kommt das dann aus dem neuen Gruppenunterstützungstopf?

Ja.

Vorstand: Wieviele Leute können teilnehmen?

Alle die Zeit und Lust haben.

TOP 8 Termine und Sonstiges

16.02., 20:16, Konf1 im AStA, AStA-Fasnet

07.02., 20 Uhr, HS1015, **Podiumsdiskussion zum Stadtteil Dietenbach** (eventuell wird es als Audio zur Verfügung gestellt)

Dietenbach – denkt dran Briefwahl zu beantragen!

Zum Feuer.Zeug-Porno-Antrag vom letzten Jahr: Wir haben den als StuRa finanziell unterstützt und er ist wohl vergangene Woche herausgekommen. Da es ja um Aufklärung ging, kann man das nicht im aka Filmclub mal streamen?

Präsidium: Das muss der aka Filmclub selber entscheiden.

Theologie: Den gibt es für 4,99€ online. Im aka ist das eventuell wegen Jugendschutz schwierig. Im Arthouse Vienna gibt es das.

BUF: Haben wir das Geld überhaupt ausgegeben? Weil ich glaube die waren plötzlich ein StartUp, weshalb das nicht gegangen wäre.

Vorstand: Genau deshalb haben wir das Geld nicht auszahlen können.

Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit

Termine: 12.02., 12.03., 09.04., 16.04. (gemäß §3(3) der StuRa-GO), **jeweils 18 Uhr ct, Wilhelmstraße 26**

→ Denkt daran, **in den Feriensitzungen Abstimmungsübersichten per Mail einzureichen oder im Sekki abzugeben**, wenn ihr nicht zu den Sitzungen kommen könnt. Gebt auch gerne einfach leere Abstimmungsübersichten ab, wenn ihr in den Fachbereichen nicht beschlussfähig wart, dann kann der StuRa dennoch abstimmen und Beschlüsse fassen.

Veränderte Antragsfristen in der vorlesungsfreien Zeit:

Zur Sitzung am 12.03.: Antragsfrist 25.02.2019, 12 Uhr

Zur Sitzung am 09.04.: Antragsfrist 25.03.2019, 12 Uhr

Zur Sitzung am 16.04.: Antragsfrist 02.04.2019, 12 Uhr

Anschaffung einer neuen Musikanlage: Fragen an FBs und Initiativen

1. Für welche Art von Veranstaltungen habt ihr unsere große Anlage in der Vergangenheit genutzt? (Partys, Konzerte, Demos/Kundgebungen, ...)
2. Wie viele Personen wurden damit ungefähr beschallt?
3. Wie groß ist ungefähr die Fläche, die beschallt wurde? (ungefähre Quadratmeterangabe)
4. Nutzt ihr die Anlage drinnen oder im Außenbereich?
5. Welche Geräte schließt ihr an die Anlage in der Regel an? (Laptop, Handy, DJ-Set, Mikrofon, ...)
6. Welche Art von Musik wurde abgespielt? (Techno, Elektro, Charts, Pop, Rock, Schlager, Klassik, etc.)
7. Was wäre euch an einer neuen Anlage sonst noch wichtig?

→ Das Sekki bittet um Mithilfe bei der Neuanschaffung einer großen Musikanlage. Bitte sendet eure Antworten bis zum 28.02. an info@stura.org

Kommende fzs-Seminare:

Wochenende 08.02. bis 10.02. Psychosozialer Stress und Studium, Jugendherberge Weimar

Wochenende 08.02. bis 10.02. How to HoPo – Hochschulpolitik für Einsteiger*innen, Jugendherberge Landshut

Mittwoch, 27.02., bis Freitag, 01.03., Was ist eigentlich die VS – und wozu?,

Wochenende 15.03. bis 17.03. BaföG-Schulung

Wochenende 29.03. bis 31.03. Zwischen Exzellenz und prekären Verhältnissen – Grundlagen der Hochschulfinanzierung

→ Mehr Infos zu allen Veranstaltungen des fzs unter <https://www.fzs.de/termine/>

Sitzungende: 19:38